

DOL - Anträge zu den Haushaltsberatungen '17

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
liebe Kolleginnen und Kollegen!

Vorab bitten wir um eine Übersicht aller im Haushaltsplan (Entwurf 2017) eingestellten neuen bzw. noch nicht beschlossenen Festsetzungen, Investitionen ... wie z.B., neue Steuersätze/Hebesatz 380!

Der Gemeinderat der Stadt Waldkirch hat nach dem NKHR Ziele zu formulieren und zu beschließen – dieses haben wir getan.

Frage: Wann und in welchem Format werden diese Ziele evaluiert und wie sieht der weitere Prozess der notwendigen Anpassung und Neuausrichtung aus?

Aktuell: Im Dezember konnten wir der Presse entnehmen:

„Bauflächen in Freiburg sind knapp. Die Idee, stattdessen im Umland zu bauen, begeistert nicht jede Gemeinde.“

Die DOL sieht keine Möglichkeit dem FR Wunsch – aus Waldkircher Sicht - zu entsprechen.

Wie positioniert sich WA und wann diskutieren wir diese „Bauvoranfrage“?

DOL - Anträge zu den Haushaltsberatungen 2017:

1. Fahrradverkehr und ÖPNV

Im Rahmen vieler Diskussionen wurde immer wieder über eine dringend notwendige Verbesserung des gesamten Radwegenetzes in WA diskutiert. Die DOL unterstützt diese vielschichtig formulierten Wünsche der Bevölkerung mit Nachdruck und fordert eine Offensive in diesem so wichtigen Verkehrsbereich.

Den Antrag a) unterstützt die DOL im Rahmen eines „Interfraktioneller Antrag“
Der Antrag b) ist sehr ausführlich vorbereitet und den anderen Fraktionen bekannt.

- a) Merklinstraße zur Fahrradstraße umwandeln
(**Interfraktioneller Antrag – separates pdf**)
- b) Änderung der Wegführung des Radweges entlang der Elz zwischen den Kleingärten bei der Fa. Mack und dem Langmursteg
(**separates pdf**).
- c) Für den gesamten Bereich der Postkreuzung fordern wir eine komplette und durchgängige Markierung der Fahrbahnen für den Fahrradverkehr. Die

Orientierung und damit auch die Sicherheit bei der Überquerung der Kreuzung, muss für die Fahrradfahrer aus allen vier Straßen deutlich verbessert werden.

- d) Ein Gesamtplan Fahrradverkehr ist aufzustellen und die dafür notwendigen Mittel sind im HH einzuplanen. Schüler – Pendler/Berufsverkehr – Einkauf – Freizeit/Tourismus brauchen Sicherheit und die Straßenplaner frühzeitige Anhaltspunkte bei der Durchführung von z.B. Sanierungsmaßnahmen.
- e) Der ÖPNV wird sich in Waldkirch nach der Elztalbahn - Sanierung 2019 erheblich verändern, z.B. Wegfall von SBG Linien die für den innerstädtischen ÖPNV von Bedeutung sind. Spätestens dann muss ein neues, erweitertes Stadtbusliniennetz - ggf. mit neuer organisatorischer Ausrichtung - eingeführt werden. Für die vorbereitenden Planungen sollten wir Mittel in den HH einstellen.

2. Energie und Klima:

- a) Umsetzung der Beschlusslage und sofortiger Einstieg in die Einwand - Behandlung zum „FNP - Windenergie“, wieviel Mittel waren eingeplant, wieviel sind verausgabt und wieviel müssen tatsächlich eingestellt werden? Wir fordern hierzu einen konkreten Beschluss!
- b) Unterstützung des Klimaschutzarbeitskreises(das Projekt darf nicht am Geld scheitern)
- c) Energiebericht: Aus dem Bericht vom Dezember 16 lässt sich eine Prioritätenliste der am dringlichsten zu sanierenden (öffentlichen) Gebäude ermitteln. Die dafür erforderlichen Mittel sind einzustellen.
- d) Der Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft möge seine Energiesparziele für die nächsten Jahre im Wirtschaftsplan benennen und ebenfalls priorisieren.

3. Behindertengerechte Stadt

- a) Das weite Feld der Absenkung von Bürgersteigen wird derzeit schwerpunktmäßig durch die Planungsprioritäten vom „Abwasser“, den Stadtwerken u.a. Netzbetreibern bestimmt.
Die DOL möchte die Beseitigung von Barrieren nicht nur von vorgenannten Notwendigkeiten abhängig machen sondern setzt sich auch für Sondermaßnahmen z.B. nach Rücksprache mit dem Behindertenbeirat oder Stadtseniorenrat ein und wünscht eine gesamtstädtische Übersicht (wann ist wo, was geplant?).
- b) Die DOL fordert ein barrierefreies Foyer in der Stadthalle
- c) Wir stellen den Antrag die Barrierefreiheit der Schulstraße 12 (VHS/Fraktionen) zu überprüfen (ist ein Aufzug möglich?) und einen Planungsbetrag hierfür im HH zu berücksichtigen.

4. Soziales, Jugendarbeit

- a) Die Hallenbenutzung für Flüchtlinge (hier: unbegleitete Jugendliche) soll entsprechend den allgemeinen Vereinsregeln gelten und somit kostenfrei

sein! Kann die Integration von Flüchtlingen in unseren Vereinen durch städtische Unterstützung verbessert werden?

- b) Jugendgemeinderat: Wir fordern eine noch stärkere Unterstützung für den JGR inkl. einer durchgehenden Vertretungsregelung im Rahmen der Jugendsozialarbeit.

- c) In den Diskussionen mit Jugendlichen wird immer wieder darauf hingewiesen, dass es in der Kernstadt keine Räumlichkeiten der offenen Jugendarbeit gibt. Wir schlagen daher vor, die Einrichtung eines Jugendraumes in der Kernstadt im Bürgerhaus nach dem Auszug der Musikschule zu realisieren und entsprechende Planungskosten zu berücksichtigen.

5. Kommunikation und Politik

- a) Wir beantragen die Durchführung einer Bürgerversammlung - mindestens einmal pro Jahr - beginnend 2017! (siehe auch § 20a GO).
- b) Wir sind der Auffassung, dass die ehrenamtliche Tätigkeit im Rahmen einer besonderen öffentlichen Veranstaltung wieder stärker gewürdigt werden sollte, (wir hatten das bereits!) um die Kultur der Anerkennung des bürgerschaftlichen Engagements zu fördern. So wäre es unseres Erachtens denkbar, in der Woche des bürgerschaftlichen Engagements im September, oder am internationalen Tag des Ehrenamtes (5. Dezember) eine solche Veranstaltung durchzuführen. Hierzu sollten Haushaltsmittel eingestellt werden.
- c) Wir greifen den Gedanken des Oberbürgermeisters gerne auf und unterstützen die Einrichtung eines Runden Tisches zum Thema „Wohnraum in Waldkirch“ (HH – Mittel für alle hier aufgeführten Projekte?)

6. Unterstützungsanträge

Wir unterstützen auch die bis heute eingegangenen Anträge/Anliegen der sozialen Einrichtungen und Vereine (FCW, Werbegemeinschaft, ev. Kindergarten, St. Carolus KiGa, Kindertagespflege und Schwarzwaldzoo)).

In Erwartung auf eine konstruktive und beschlussfreudige Haushaltsberatung verbleiben wir

mit kollegialen Grüßen

Jo Rothmund

DOL Fraktion, GR u. OR

Frau Atay, Herr Schoch, Herr Wernet, Herr Rothmund, Herr Dold, Herr Dr. Witz, Herr Ganz

Januar 2017

Kopie: Presse